

meinen Hause/ auf meine Kosten verfertigen lassen.
 Habe derowegen wol Uhrsache meinen Neben-
 Christen vor solchen losen Händeln/ so unterweilen
 vorzugehen pflegen/ zu warnen: So wird auch
 ein Verständiger schon sehen/ daß ich mehrentheils
 die Uhrsachen dabey gesetzt / welche niemand ver-
 werffen kan/er müste dan wieder die Natur/und wie-
 der sein Gewissen reden. Es ist auch dieses Verckgen/
 kein Tractat/ oder Anleitung wie man Orgeln ma-
 chen soll/ ich lasse einen jeden bey seinen mechanischen
 Griffen/ und Wissenschaften/ denn einer hält da-
 für wenn die Arbeit also wäre gemachet worden/
 wäre sie besser/ der ander hält wieder das Gegen-
 theil/ wenn man aber siehet / daß diese oder jene
 Invention also beschaffen / daß sie den Vernünfftigen
 ansehen nach bestehen und Taur haben kann/
 ja auch wol durch die Experienz beweht befunden/
 so ist gar nicht nöthig/ einen oder den andern hierin
 vorzuschreiben / ein jeder mag seine Arbeit machen
 nach seinen Gefallen; Es wird hierinnen niemand
 vorgeschrieben/ wie er arbeiten soll. Ich habe auch/
 wie ein Orgelwerck soll probiret werden / und was
 etwa bey den verdünnissen inacht zunehmen sey/
 denen jenigen/ so es etwa zu wissen verlangen/
 und vonnöthen haben / aufs treulichste aufgesetzt/
 und an den Tag gegeben. Inzwischen werden
):():(2 doch